

Erfolgreicher Anbau von Sommer-und Winterdurum

Mehr Infos zu den Themen ...

Sommerdurum



Winterdurum



SOMMERDURUM

ANBAU ALLGEMEIN

BEDINGUNGEN

- mittlere bis bessere Böden
- wenig Unkrautdruck
- sommerwarme Witterung
- in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett

AUSSAAT

- Februar bis Anfang April/so früh wie möglich

SAATSTÄRKE

- früh: 360–400 kf. Körner/m²
- spät: 400–450 kf. Körner/m²

SAATTIEFE

- 2–4 cm

ERNTE

- Trockene Witterung – falls nötig, mit 18 % dreschen und trocknen!

FRUCHTFOLGE

- siehe Vorfrüchte; v. a. von Mais als Vorfrucht ist abzuraten. → Risiko Ährenfusarium!

VORFRÜCHTE

VORFRUCHT UND EIGNUNG:

- | | |
|----------------------|-----|
| • Leguminosen | ++ |
| • Zucker-/Futterrübe | ++ |
| • Kartoffeln (spät) | ++ |
| • Raps | ++ |
| • Sonnenblume | + |
| • Gräser | 0 |
| • Roggen/Triticale | 0 |
| • WW/Mais mit Pflug | 0/- |
| • Gerste/Dinkel | - |
| • WW/Mais ohne Pflug | -- |

PFLANZENSCHUTZ

HERBIZIDE

- alle für Hartweizen zugelassenen Mittel, sonst: Antrag auf Genehmigung (§ 22 Abs. 2 PflSchG)

MECHANISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

- Auf Schlägen mit geringerem Unkrautdruck ist mehrfaches Striegeln im Nach- und Vorauflauf eine Option (mit leicht erhöhter Saattiefe).

WACHSTUMSREGLER

- max. eine Behandlung zu EC 31–37, reduzierte Aufwandmenge möglich

FUNGIZIDE

- Blatt: wie Weizen
- Ähre: wirksames Mittel gegen Fusarien bevorzugen

DÜNGUNG

Bedarfwert vergleichbar mit Sommerweizen

STARTGABE

- Das geringe Bestockungspotenzial von Hartweizen macht eine hohe N-Gabe zu EC 13 – 25 sinnvoll z. B. 70–90 kg N/ha inkl. N_{min 0–30 cm}*

SCHOSS-/SPÄTGABE

- Folgegaben sind der Bestandesentwicklung und den regionalen Standort- sowie Witterungsbedingungen anzupassen.

Zeitnah über aktuelle PSM-Zulassungen informieren auf www.bvl.bund.de oder bei Ihrer Pflanzenschutzberatung!

WINTERDURUM

ANBAU ALLGEMEIN

BEDINGUNGEN

- mittlere bis bessere Böden
- wenig Unkrautdruck
- sommerwarme Witterung
- in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett

AUSSAAT

- Anfang bis Ende Oktober je früher desto besser

SAATSTÄRKE

- früh: 320–350 kf. Körner/m²
- spät: 360–400 kf. Körner/m²

SAATTIEFE

- 2–4 cm

ERNTE

- Trockene Witterung – falls nötig, mit 18 % dreschen und trocknen!

FRUCHTFOLGE

- siehe Vorfrüchte; v. a. von Mais als Vorfrucht ist abzuraten → Risiko Ährenfusarium!

VORFRÜCHTE

VORFRUCHT UND EIGNUNG:

- | | |
|--------------------------------|----|
| • Soja (früh) | ++ |
| • Leguminosen | ++ |
| • Zucker-/Futterrübe (früh) | ++ |
| • Kartoffeln (früh bis mittel) | ++ |
| • Raps | ++ |
| • Sonnenblume | + |
| • Gräser | 0 |
| • Roggen/Triticale | 0 |
| • Gerste/Dinkel | - |
| • WW/Mais | -- |

PFLANZENSCHUTZ

HERBIZIDE

- alle für Hartweizen zugelassenen Mittel, sonst: Antrag auf Genehmigung (§ 22 Abs. 2 PflSchG)

KRITISCHE WIRKSTOFFE

- Mittel mit Flufenacet bzw. Diflufenican: evtl. Schäden ab 120 g bzw. 60 g Wirkstoff pro ha auf leichten Böden sowie ab 180 g bzw. 90 g Wirkstoff pro ha auf mittleren Böden

MECHANISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

- Auf Schlägen mit geringerem Unkrautdruck ist mehrfaches Striegeln im Nach- und Vorauflauf eine Option (mit leicht erhöhter Saattiefe).

WACHSTUMSREGLER

- max. eine Behandlung zu EC 31–37, reduzierte Aufwandmenge möglich

FUNGIZIDE

- Blatt: wie Weizen
- Ähre: wirksames Mittel gegen Fusarien bevorzugen

INSEKTIZIDE

- v. a. im warmen Herbst bei früher Saat

DÜNGUNG

SCHWERPUNKT

- gute Stickstoffversorgung zum Ährenschieben für die Kornqualität unverzichtbar
- N-Bedarfwert für 55 dt/ha Kornertrag (bei 86 % TS): 200 kg N/ha;
- Bsp.: EC 13–25: 70–90 kg N/ha inkl. N_{min 0–30*}
EC 30–31: 50–70 kg N/ha inkl. N_{min 30–90*}
EC 49–59: 50–70 kg N/ha

VERMARKTUNG

Mitgliedschaft bei Erzeugergemeinschaft und Vertragsanbau mit verarbeitenden Mühlen empfohlen

- | | | | |
|--------------------|---------------------|-----------------------|---|
| • Rohproteingehalt | > 13,5 % (i. d. TS) | • Dunkelfleckigkeit | < 5 % dunkelfleckige Körner |
| • Fallzahl | > 220 s | • DON-Wert (Fusarien) | < 1,75 mg/kg (ungereinigt);
< 0,75 mg/kg (gereinigt) |
| • Glasigkeit | > 75 % | • Hektolitergewicht | > 78 kg/hl |
| • Gelbpigment | > 20,5 (b-Wert) | • Kornfeuchte | < 14,5 % |

Die Angaben sind allgemeine Richtwerte. Es gelten händler- und mühlenspezifische Vorgaben.

KLIMASCHUTZ

Derzeit liegt der Selbstversorgungsgrad bei ca. 30 % (2020). Der überwiegende Anteil an verarbeiteter Ware wird importiert. Tragen Sie mit dem inländischen Anbau von Durum direkt zur globalen Reduktion von CO₂-Emissionen bei!



Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord/Ost



Östliches Schleswig-Holstein, westliches Meckl.-Vorpommern
Daniel Freitag
 Mobil 0160-92498845
 daniel.freitag@saaten-union.de



Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
 Mobil 0171-8612407
 jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Meckl.-Vorpommern
Martin Rupnow
 Mobil 0151-52552483
 martin.rupnow@saaten-union.de



Vorpommern-Greifswald/Meckl. Seenplatte
Thomas Lehmann
 Mobil 0160-91236602
 thomas.lehmann@saaten-union.de



Sachsen
Frieder Siebrath
 Mobil 01517-4217359
 frieder.siebrath@saaten-union.de



Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
 Mobil 0160-4391445
 dagmar.koch@saaten-union.de



Nördliches u. östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
 Mobil 0175-4265483
 matthias.ahrens@saaten-union.de



Nördliches Sachsen-Anhalt, nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
 Mobil 0160-98906638
 johannes.kusian@saaten-union.de



Mittleres u. südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
 Mobil 01516-7820295
 carsten.knobbe@saaten-union.de



Thüringen
N. N.
 Mobil 0170-9229260

Team West



Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
 Mobil 0151-65268859
 maik.seefeldt@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
 Mobil 0171-8612411
 winfried.meyer-coors@saaten-union.de



Weser/Ems
Dominique Haupt
 Mobil 0171-7414883
 dominique.haupt@saaten-union.de



Südliches u. östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
 Mobil 0170-3455816
 benjamin.wallbrecht@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
 Mobil 0170-9229264
 friedhelm.simon@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande
Michael Robert
 Mobil 0171-9736220
 michael.robert@saaten-union.de



Ostwestfalen-Lippe, Süd-West-Niedersachsen
Hubert Sauer
 hubert.sauer@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern
Franz Unterforsthuber
 Mobil 0170-9229263
 franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Südbayern
Johannes Holzhauser
 Mobil 0171-2684129
 johannes.holzhauser@saaten-union.de



Nordbayern
Kilian Heusinger
 Mobil 0151-57528721
 kilian.heusinger@saaten-union.de



Bayr. Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kormmann
 Mobil 0170-6366578
 andreas.kormmann@saaten-union.de



Südliches Baden-Württemberg
Martin Munz
 Mobil 0171-3697812
 martin.munz@saaten-union.de



Nordöstliches Baden-Württemberg
Franz-Josef Dertinger
 Mobil 0170-9992226
 franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Mittleres u. östliches Baden-Württemberg
Carolina Fischer
 Mobil 0151-55663020
 carolina.fischer@saaten-union.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Achim Schneider
 Mobil 0151-10819606
 achim.schneider@saaten-union.de



Nordhessen
Christian Dietz
 Mobil 0160-95991193
 christian.dietz@saaten-union.de

Informationsstand: Juni 2025

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH

Eisenstr. 12
 30916 Isernhagen HB
 Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
 Züchtung ist Zukunft